

Die ehemaligen Lager der Zwangsarbeiter

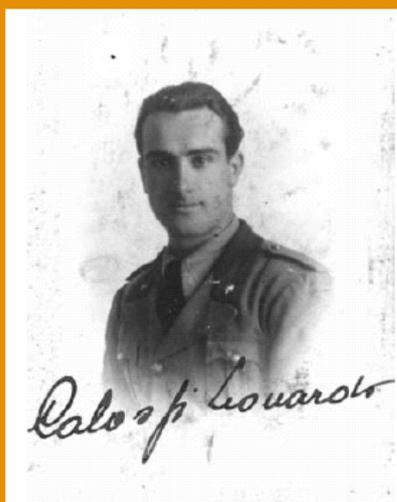
In Schweinfurt waren in der Nazi-Diktatur ca. 9 – 12000 Menschen als Zwangsarbeiter eingesetzt, die hauptsächlich in der Großindustrie arbeiten mussten. Untergebracht in Baracken-Lager-Komplexen z.T. mit Stacheldraht umzäunt und von Posten bewacht. In rechtloser Stellung zwang man sie unter entwürdigenden und zerstörerischen Bedingungen für das deutsche Reich zu arbeiten.

Die Lager standen meist in der Nähe der großen Fabriken Fichtel & Sachs, Vereinigte Kugellagerfabriken, Rotenburger Metallwerke, Deutsche Star und Kugelfischer im Stadtteil Oberndorf.

Leonardo Calossi, ehemaliger italienischer Zwangsarbeiter schreibt in seinem Gedicht „Unter dem Himmel Frankens“:

Im Februar des Jahres 1945,
veranlasste die Betriebsleitung
von Kugelfischer
die Werksanlage abzubauen
und ins Stammwerk zurückzukehren:
Nach Schweinfurt.
Der klare Himmel Frankens ließ mich
die arktische Kälte Schlesiens vergessen,
wo ich 15 lange Monate
als internierter Militärangehöriger,

der Zwangsarbeit leisten musste,
jede Qual erlitten hatte
bis hin zur Angst um die Existenz/ das Leben.
Eine Holzbaracke
auf dem rechten Mainufer
war meine unsichere Bleibe.
Ich fand mich wieder an der Drehbank,
und obwohl ich die notwendige Kraft nicht hatte,
bediente ich sie noch mit ausreichender Fertigkeit.
.....



Leonardo Calossi

Anmerkungen zu einer Internierung in Deutschland 1943 – 45

Zwangsarbeit am Beispiel eines italienischen Militärinternierten bei Kugelfischer

Die Führung geht an den heutigen Fabriken und damaligen Lagern entlang. Wir gehen ein auf die Rolle der Schweinfurter Industrie und die Lage der Zwangsarbeiter aus vielen Ländern, stellen vor Ort die Hintergründe, Verhältnisse und die diskriminierende Behandlung dar. Wir berichten über Einzelschicksale mit Fotos und Dokumenten und zitieren aus ihren Briefen, Interviews und Aufschreibungen. Die Fakten wurden über jahrelange Arbeit und Recherche zusammengetragen und sind belegt und dokumentiert. Die Veranstaltung dauert ca. 90 Minuten und stellt die Geschehnisse aus dieser Zeit lebendig dar. Leitung Klaus Hofmann, Initiative gegen das Vergessen, Schweinfurt“ - www.zwangsarbeit-schweinfurt.de

Sonntag, 8. /15. und Samstag 21. Mai 2011 jew. 14.00 Uhr
Kreuzung Ufer-Straße/ Obere Weiden (unterhalb Haupteingang ZF
Sachs – Ernst Sachs-Straße – am Ende der Straße in Richtung Main.

Anmeldung in der Kulturwerkstatt Disharmonie unter 09721 28895 erforderlich.